



ELESTA

22.15.64 D.F.1 / 5.83 / 2M

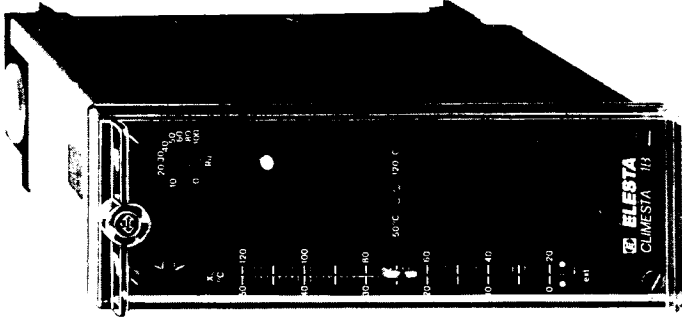
CLIMESTA 1B

Montage- und Bedienungsanleitung
Instructions de montage et mode d'emploi
Istruzioni di montaggio e d'uso

1 - 8

9 - 16

17 - 24



Montage

Die Grundplatte ist entsprechend der gewählten Montageart zu montieren. Schwarze Anschlussziffern sind bei Schalttafelbau gültig, weisse bei Aufbau-Montage und für Schnellbefestigung auf Tragschienen, siehe Bild 5. Auf dem Kopf stehende Anschlussziffern sind ungültig. Die Befestigungsschrauben Gerät/Grundplatte befinden sich unter der transparenten Schutzabdeckung. Das Abnehmen der Schutzabdeckung an der Geräte-Frontseite ist nur nach Lösen der Arretierung möglich.

Für den Einbau des Reglers im Kombinationsgehäuse CLIMESTA 10 A gelten die gleichen Montageprinzipien; siehe Bedienungsanleitung der Funktionsmoduln CLIMESTA 11 B - 14 A.

Schalttafel-Montage

Gerät in Schalttafel-Ausschnitt schieben und mit dem Montagerahmen ZCL 3 A fixieren. Grundplatte gemäss Bild 1 aufstecken, anschrauben und verdrahten oder Gerät direkt mit AMP-Faston-Steckhülsen Grösse 2,8 anschliessen gemäss Bild 2.

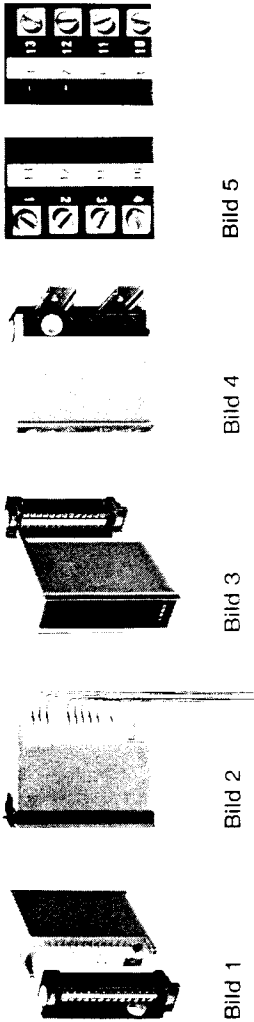


Bild 1

Bild 2

Bild 3

Bild 4

Bild 5

Aufbau-Montage

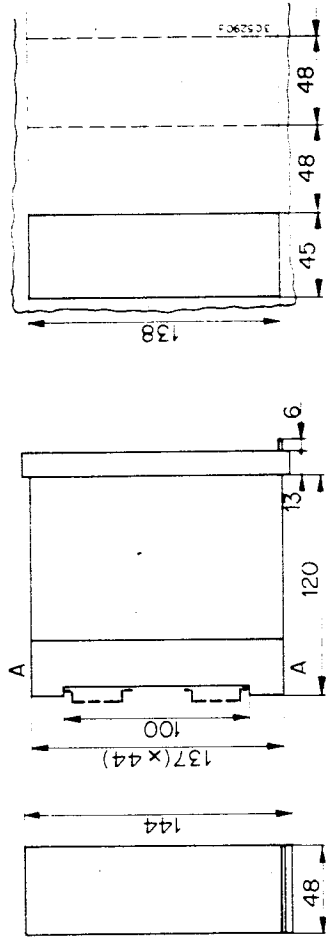
Grundplatte nach Bild 3 montieren (Schraubklemmen rechts) und verdrahten. Gerät aufstecken und festschrauben.

Schnellmontage auf Tragschienen nach DIN 46277
Zwischen Tragschienen im Abstand von 100 mm (+0/-0,6 mm) nach Massbild montieren. Als Lehre kann die Grundplatte verwendet werden.

Durch Hinterdrücken des weissen Schiebers bei den unteren Klemmen der Grundplatte kann diese wieder von den Tragschienen gelöst werden.
Grundplatte verdrahten, Gerät aufstecken und festschrauben.

Massbild

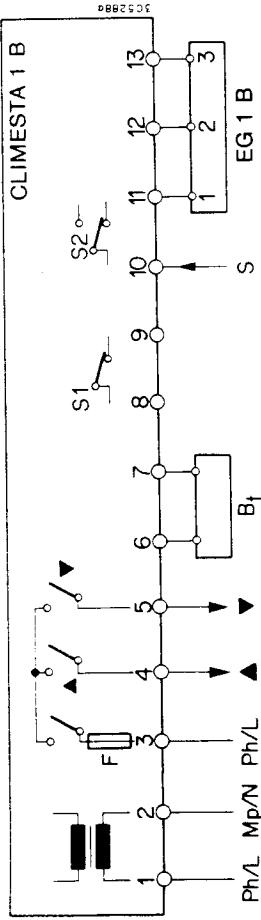
Gerät



A: Ausbrechbare Einführungen für Verschraubungen PG 13,5

Installation

Nach Anwendungsschema oder Gesamtstromlaufplan verdrahten. Anschluss durch Fachkraft gemäss den örtlichen Vorschriften. Die Leitungen sind für 220 V zu verlegen.



- Ph/L Phase
- Mp/N Nullleiter
- ▲ Stellsignal-Impulse «wärmer»
- ▼ Stellsignal-Impulse «kälter»
- F Sicherung F4/250 G
- Bt Temperaturfühler
- EG 1 B Externer Sollwertgeber (wahlweise)
- S Signaleingang für Stör- oder Führungsgrösse
- S1 Ausschalter für Rückführung
- S2 Bereichsumschalter für Sollwert

Sicherung F ist von der Rückseite des Reglers zugänglich.

Inbetriebnahme



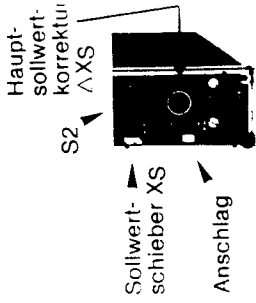
Bez. XS

- Sollwert Bereich 0...+50°C
- Rückführung Bereich +20...+120°C
- Ausschalter für Rückführung
- Hauptsollwert-Korrektur

* oder gewünschten Sollwert einstellen

Grundeneinstellung (E-Mpfehlung)

- +25°C*
- +60°C*
- 50%
- hineindrücken
- je nach Abweichung XS



Wahl des Sollwert-Bereiches

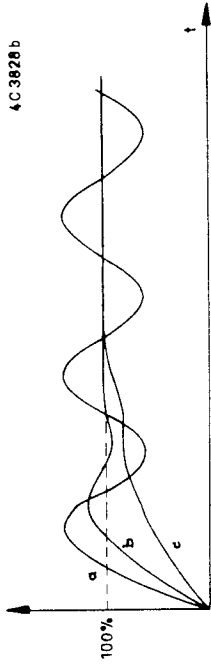
Die Stellung des Bereichswahlschalters S2 ist zu überprüfen. Falls erforderlich die Frontplatte abnehmen und die Schalterstellung korrigieren.

Sollwert-Arretierung, Bereichseinschränkung
Durch Hineindrücken (Ausrasten) können die Anschläge oberhalb und unterhalb des Sollwert schiebers verschoben werden.
Stimmt der Sollwert XS mit dem Istwert (z.B. Vorlauftemperatur) nicht überein, kann die Einstellung am Δ XS-Potentiometer nachjustiert werden.

Anfahren und Optimieren

Nachdem die Grundeinstellungen einjustiert sind, Anlage in Betrieb setzen und Istwert während dem Anfahren beobachten.
Der Istwert kann mit Thermometer, Anzeigegerät oder Registriererschreiber erfasst werden. Die Messung der Istwerte kann mit den in der Anlage eingebauten Reglerfuhlern erfolgen. Der Diagnoseadapter CLIMESTA 19 A ermöglicht diese Messungen während des Betriebes rückwirkungsfrei.
Die für die Daueranzeige von Istwerten vorgesehenen Signalwandler CLIMESTA 22 A und 14 A sind in den Bedienungsanleitungen Nr. 22.15.66 (22 A) und 22.15.77 (14 A) beschrieben.
Es ist zu beachten, dass während den Untersuchungen beim Anfahren und Optimieren keine Änderungen der Belastungs- und Speisungsverhaltnisse zugelassen sind. Die daraus resultierenden Regelvorgänge verfälschen das Bild.

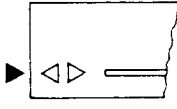
Möglicher Verlauf des Temperatur-Istwertes



Anfahren der Wärmeerzeugung aus Kaltzustand

- Der Istwert pendelt, die Anlage ist unstabil.
«mehr als drei Richtungswechsel von Temperaturverlauf oder Stellgliedbewegung mit kurzen Umkehrpausen.»
Optimierung: Rückführung verdoppeln (auf 100% Ru stellen).
Ein einmaliges Überschwingen der Regelgröße und nachfolgend stationäres Verhalten wird als gut bezeichnet.
- Der Regler ist schlecht an die Anlage angepasst, die Regelung arbeitet sehr träge.
Optimierung: Rückführung halbieren (auf 25% Ru stellen).
Nachkontrolle der Regelung: Sollwert um ca 4 C ändern, mit nachfolgender Kontrolle und Bewertung der Änderung der Regelgröße.

Optische Anzeige der Stellsignal-Impulse



- △ Lampe brennt bedeutet: Stellsignal-Impuls «wärmer»
- ▽ Lampe brennt bedeutet: Stellsignal-Impuls «kälter»

Schalter für Genauigkeitskontrolle (Soll-/Istwertvergleich)

Für den Soll-/Istwertvergleich muss die Rückführung abgeschaltet werden (Knopf S1 an der Frontplatte herausziehen) und die Anlage muss stabil sein.
Der Istwert wird durch Messung ermittelt.